

Der Älteste der Juden
in der Stadt Lodz

Łódź, dnia 16 października 1939

Do W. Pana

W miejscu

Na mocy zarządzenia Pana Komisarza m. Łodzi zostaje
WPana mianowany członkiem Rady Starszych (Ältestenrat) przy
Gminie Wyzn. Żydowskiej m. Łodzi.

Przyjęcie mandatu jest obowiązkowe.

Pierwsze posiedzenie Rady Starszych, na które uprzejmie
WPana zapraszam, odbędzie się we wtorek, dnia 17 b.m. o godz.
16.30 w lokalu Gminy Wyzn. Żydowskiej m. Łodzi przy ul. Po-
morskiej 18.

Ch. Rumkowski

Przełożony Starszeństwa Żydów
w Łodzi

Członkowie:

Fiszel Liberman
Dr. J. Schlosser
Abr. Ajzner
Dawid Stahl
Jakub Gutman
Edward Babiacki
W. Glass
Leon Mokrski
Dr. D. Helman
Szmul Hochenberg
Dawid Windman
Jonas Rozen
Izydor Weistein
Jakub Leszczyński
Henryk Akawie
Ignacy Jaszucki

Mieczysław Hertz
Samuel Faust
Dr. A. Damm
Adw. St. Glatzer
Maks Wyszewiański
Dyr. Frankfurt
Jakob Lando
Pinkus Gerszowski
Ch. M. Pick
Dawid Warszawski
Adw. L. Rubin
Dr. Zygmunt Warszawski
Robert Switgal
Markus Bender
Jakub Hertz

5. Februar 1940.
Nr. 420/a 40

An den
Sicherheitsdienst RF.
Abschnitt Lodsch,

Lodsch
Herman Göringstr. 36.

Hiermit bitte ich Sie höfl. den in der Anlage aufge-
führten Mitgliedern des neuen jüdischen Ältestenrates
in der Stadt Lodsch

Passierscheine dahingehend aus-
stellen zu wollen, dass sie die
Strassen der Stadt Lodsch (ein-
schl. Adolf Hitlerstr.), auch nach
der Sperrstunde betreten kön-
nen und dass sie zu keiner ande-
ren Arbeit herangezogen werden
dürfen.

Diese Passierscheine sind unbedingt erforderlich,
um den von den Behörden geforderten Arbeiten pünkt-
lich nachkommen zu können, wobei ich ausdrücklich
bemerken möchte, dass die Herren tagsüber für die
Gemeinde arbeiten müssen und die Besprechungen
erst des Abends stattfinden können. Diese Bespre-
chungen müssen stattfinden, um die Arbeiten in der jü-
dischen Gemeinde ordnungsmässig einzuteilen und die
Arbeiten der Angestellten der Gemeinde zu kontrollie-
ren.

Ich möchte auch nicht unerwähnt lassen, dass die
Besprechungen aus diesem Grunde nur des Abends

stattfinden können, weil die Mitglieder des Ältestenrates dann von den vielen Bittstellern nicht belästigt werden.

Ich hoffe, dass Sie meiner Bitte wegen der ausserordentlichen Dringlichkeit stattgeben und zeichne ergebenst

(—) **Ch. Rumkowski**
Der Älteste der Juden in
der Stadt Lodsch.

Bekanntmachung

Ich ordne hiermit an, dass umgehend sämtliche Geschäfte in der Stadt Lodsch in Augenhöhe an den Schaufenstern ein Schild anzubringen haben, aus dem ersichtlich ist, ob der Inhaber Deutscher, Pole oder Jude ist.

Die Form der Schilder wird von der Industrie- und Handelskammer in Lodsch bestimmt.

Zuwiederhandlungen werden streng bestraft.

Lodz, den 11. November 1939.

Der Kommissar der Stadt Lodz.

(Lodzer Zeitung vom 14. November 1939).

Bekanntmachung wegen jüdischer Fahrzeuge

Es wird hiermit verboten Droschken, Lastwagen, überhaupt Fahrwerke aller Art auf öffentlichen Wegen durch jüdische Lenker führen zu lassen.

Lodz, den 2. XII. 1939.

der Polizei-Präsident
I. V.
gez. **Esch**
Regierungsrat

(Lodz. Zeitung, 6. XII. 1939).

Verordnung zur Kennzeichnung der Juden

Der Herr Reichsstatthalter (Greiser) hat eine einheitliche Kennzeichnung der Juden für das Gebiet des Warthegaus angeordnet

In Veränderung meiner Verfügung vom 14.11.1939 wonach Juden eine gelbe Armbinde zu tragen haben, ordne ich nachfolgendes an:

- § 1. Juden haben auf der rechten Brust und Rückseite einen 10 cm hohen gelben Davidstern zu tragen.
- § 2. Diese Verordnung tritt am 13. Dez. 1939 in Kraft.
- § 3. Die Nichtbefolgung dieser Verordnung wird strengstens bestraft.

Kalisch, den 11. Dez. 1939.

Der Regierungspräsident
gez. **Uebelhör**

(LZ. 12. XII. 1939).